

## PRESSEMITTEILUNG

Nr. 20 vom 29.01.2014

### Werbekampagne zur Anwerbung von Lehrern

#### **Gordon Hoffmann: Landesregierung hat Handlungsbedarf verschlafen**

Das Bildungsministerium hat eine bundesweite Anzeigenkampagne angekündigt, mit der Lehrer angeworben werden sollen.

Dazu sagt Gordon Hoffmann, bildungspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg:

„Wir brauchen mehr Lehrer in Brandenburg. Es ist gut, dass Bildungsministerin Münch das auch endlich einsieht, wobei diese Erkenntnis viel zu spät kommt. Der Bedarf an Einstellungen war schon lange absehbar, aber die Untätigkeit der Landesregierung hat dazu geführt, dass jetzt der Bedarf nicht gedeckt werden kann. Die Landesregierung hat es schlichtweg verschlafen etwas zu unternehmen.“

Eine Werbekampagne sieht auf dem Papier schön aus, ändert aber nichts an den schlechten Arbeitsbedingungen für Lehrer in Brandenburg. Der Rekordkrankenstand und der damit verbundene Unterrichtsausfall sind eine echte Negativ-Werbung für das Land. Hier sollte die Landesregierung tätig werden, damit in Brandenburg Lehrer gern unterrichten und Schüler die Stunden bekommen, die auch vorgesehen sind.“